

Willkommen in Südwestfalen



Zurück in Südwestfalen: Nach ihrer Aus- und Weiterbildung im Rheinland entschied sich Nina Ehrler ganz bewusst, wieder ins Siegerland zu ziehen.

Steckbrief:

Name? Nina Ehrler
Beruf? Projektleiterin Marketing/HR
Arbeitgeber? sysscon Unternehmensberatungsgesellschaft mbH

Warum Südwestfalen?

Zugegeben: Ich bin nicht ganz neu in Südwestfalen, sondern im Siegerland aufgewachsen und nach dem Abitur ins Rheinland gezogen. Dass ich wieder zurückgekehrt bin, hat verschiedene Gründe: Ich wollte, dass meine Tochter in einer ländlichen Region aufwächst. Früher lag der Fokus darauf, etwas im Umfeld unternehmen zu können. Heute liegen die Prioritäten eher auf einem intakten sozialen Umfeld mit guten Bildungs- und Betreuungsangeboten und attraktivem Freizeitangebot. Die Region hier ist nicht so schnelllebig wie die Ballungszentren; dank der Autobahnbindung bin ich aber schnell wieder in der „alten Heimat“.

Ihr erster Eindruck der Region?

Es hat sich viel verändert in den vergangenen Jahren – sehr zum Positiven. Was mich sehr freut: Das Siegerland wird als Universitätsstadt wahrgenommen. Wir haben uns sehr schnell wieder eingelebt und zu Hause gefühlt; viele alte Freunde waren auch noch hier, und durch die Kinder hat man schnell neue Kontakte geknüpft. Die Angebote für Familien sind gut; die Menschen hier sind zuverlässig, entspannt und bringen sich in der Region sehr ein. Und da wir in unmittelbarer Nähe zu einer Talsperre wohnen, ist die Natur praktisch direkt vor der Haustür. Wir leben dort, wo andere Urlaub machen!

Warum dieser Arbeitgeber?

Die sysscon GmbH sieht sich bewusst als regionales Unternehmen mit einer sehr familienfreundlichen Ausrichtung. Ich kann mich in meinem Arbeitsumfeld weiterentwickeln und mich neuen Herausforderungen stellen, gleichzeitig aber flexibel agieren, wenn es die familiäre Situation erfordert. sysscon ist Mitglied im Verein „Wirtschaft für Südwestfalen“.

Was kann die Region besser machen?

Das Sport-Angebot könnte etwas flexibler gestaltet werden. Während in anderen Städten selbst nachts noch trainiert werden kann, sind die Fitnessstudios hier oft geschlossen, wenn berufstätige Eltern Zeit haben. Auch gastronomisch könnte sich Südwestfalen noch etwas mehr trauen. Ich würde mir wünschen, dass die Vorteile, die die Region bietet, noch transparenter und deutlicher herausgestellt werden. Die Standortattraktivität dieser Region ist nicht zu unterschätzen.



Tipps aus der Region

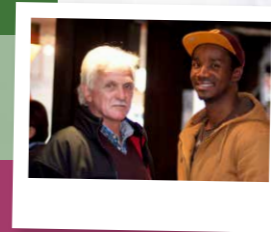
Das Sauerland macht sich frisch: Pünktlich zum Sauerland-Tag am 28. Mai verabschiedete der Sauerland Tourismus e.V. sein neues, altes Logo. Ab sofort wird der typische Sauerland-Schriftzug durch den Hinweis „in Südwestfalen“ ergänzt. So wird die Marken-Strategie der Region erkennbar: Sauerland und Siegerland-Wittgenstein werden als Kernmarken Südwestfalens gestärkt und profitieren von der wachsenden Bekanntheit Südwestfalens als starker Wirtschaftsstandort. Eindeutig: Eine Region zum Leben und Arbeiten!



Aus den Kommunen

Das Projekt „Willkommen in Lippstadt“ (WiL), wurde im Oktober 2013 durch die AWO mit Unterstützung des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge (BAMF) initiiert. Im Rahmen des Projekts begleiten engagierte Bürger (Lotsen) die Neueinwanderer bei ihren ersten Schritten in der neuen Heimat, dabei liegt der Fokus auf der Hilfestellung für (EU)-Fachkräfte und ihren Familien.

So helfen die Lotsen beispielsweise bei der Orientierung in der Stadt, im öffentlichen Verkehrs- und Schulwesen, bei Behördengängen und sind Wegweiser zu Sprachhilfe-, Freizeit- & Kulturangeboten. Dies bedeutet nicht nur direkte Unterstützung für die Neueinwanderer, sondern auch für hiesige Unternehmen (Partner sind z.B. Hella KGaA Hueck & Co., BHTC oder das Dreifaltigkeits-Hospital gem. GmbH). Mehr Infos: www.suedwestfalen.com/willkommenskultur



Neues vom Regionalmarketing

Teure Werbung muss nicht sein, wenn jeder dabei mithilft, die Region etwas bekannter zu machen. Dazu steht seit kurzem das neue Logo „Unser starker Standort-Südwestfalen Alles echt!“ zur Verfügung, das von jedem Interessierten der Region kostenlos angefordert und genutzt werden kann. So wird der starke Standort als solcher bekannt – und jedes Unternehmen profitiert. Kontakt: m.ting@suedwestfalen.com



TERMINE Regionalmarketing

Treffen der Arbeitsgruppe „Willkommenskultur-Material“

24. Juni / Olpe

Nach mehreren „Runden Tischen der Willkommenskultur in Südwestfalen“ trifft sich nun erstmal eine Arbeitsgruppe zum Thema „Was in der Hand haben: Material, um willkommen zu heißen“. Gemeinsam überlegen die Vertreter von Städten und Gemeinden unter Moderation der Südwestfalen Agentur GmbH, welche Materialien gemeinsam effizient und professionell umgesetzt werden können, um Neubürger zu empfangen – mit Kosten- und Arbeitersparnis für jede südwestfälische Kommune.

Infos dazu bei: M.Ting@suedwestfalen.com

Arbeitskreis Wirtschaft in Bestwig

25. Juni / Bestwig

Erneut wird das Regionalmarketing „Südwestfalen – Alles echt“ einem ausgewählter Unternehmerkreis der Region vorgestellt. Regionalmarketing Managerin Marie Ting präsentiert vor dem „Arbeitskreis Wirtschaft Bestwig“ den aktuellen Stand der gemeinsamen Standort-Vermarktung und die Vorteile, die eine Mitgliedschaft im Verein Wirtschaft für Suedwestfalen e.V. bietet.

Mehr Infos zum Verein: www.suedwestfalen.com/verein

Sommer JUniversity

27. & 28. Juni / Lennestadt
(Burg Bilstein)

Mehr als 150 Teilnehmer aus dem ganzen Bundesland werden zur mitgliederoffenen Bildungsveranstaltung der Jungen Union NRW auf Burg Bilstein erwartet. Auf der Tagesordnung: Eine Podiumsdiskussion und unterschiedliche Seminarangebote. So lädt die Südwestfalen Agentur GmbH im Seminar „Regionalmarketing“ zur Diskussion über die Herausforderungen und Strategien der Region hinsichtlich der Themen Abwanderung und demografischer Wandel ein.